

IV. Statistische Mitteilungen.

1. Uebersicht über die Frequenz.

	la.	lb.	IIa.	IIb.	IIIa.	IIIb.	IV.	V.	VI.	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1890	2	7	16	25	31	42	40	39	23	225
2. Abgang bis zum Beginn des Schuljahres 1890/91	2	1	2	3	—	—	5	3	—	16
3 a. Zugang durch Versetzung zu Ostern 1890	4	11	13	21	34	28	33	20	21	185
3 b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern 1890	—	—	—	1	1	4	3	2	9	20
4. Frequenz am Anfange des Schuljahres 1890/91	4	13	16	31	44	40	43	25	33	249
5. Zugang im Sommer-Semester	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2
6. Abgang im Sommer-Semester	—	—	1	2	1	2	2	—	—	8
7 a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis .	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2
7 b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis . .	—	—	—	—	—	1	—	1	1	3
8. Frequenz am Anfange des Winter-Semesters	6	11	15	29	43	39	41	27	35	246
9. Zugang im Winter-Semester	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10. Abgang im Winter-Semester	—	—	—	—	1	—	—	1	—	2
11. Frequenz am 1. Februar 1891	6	11	15	29	42	39	41	26	35	244
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1891 .	18 J. 9 M.		17 J. 7 M.	16 J. 8 M.	15 J. 5 M.	14 J. 2 M.	12 J. 7 M.	11 J. 11 M.	10 J. 10 M.	

Bemerkungen. 1. Als Termin für die Frequenz unter Nr. 4 und 8 gilt der Schluss der zweiten Schulwoche.
2. Das Zeichen — bedeutet, dass die Klassen gemeinschaftlich unterrichtet werden.

2. Übersicht über die Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Evan- gelische.	Katho- liken.	Dissi- denten.	Juden.	Ein- heimische	Aus- wärtige.	Nicht- Anhal- tiner.
1. Am Anfange des Sommer-Semesters 1890	237	2	—	10	144	105	36
2. Am Anfange des Winter-Semesters 1890/91	235	2	—	9	138	108	36
3. Am 1. Februar 1891	234	2	—	8	136	108	35

Das Zeugnis der wissenschaftlichen Befähigung für den einjährig-freiwilligen Militärdienst haben erhalten: Ostern 1890: 16, Michaelis 1890: 2 Schüler; von diesen sind zu einem praktischen Berufe abgegangen Ostern 2, Michaelis 2.

3. Übersicht über die Abiturienten.

Lau- fende Num- mer.	Termin der Prü- fung.	N ^o	N a m e.	Ge- burts- ort.	Alter und Confession.	Auf dem Gym- nasi- um.	In Pri- ma.	Stand und Wohnort des Vaters.	Studium resp. künftiger Beruf.
1.	Ostern 1891.	1.	Gottwalt Weber*).	Clöden bei Witten- berg.	geb. 10. 10. 1869. evangel.	10 ¹ / ₂ J.	2 J.	Lehrer in Dröbel b. Bernburg.	Theologie.
2.	desgl.	2.	Hermann Dieck- mann*).	Cöthen in Anhalt.	geb. 26. 6. 1871. evangel.	9 ¹ / ₄ J.	2 J.	Oberpost- sekretär in Bernburg.	Theologie und semitische Sprachen.
2.	desgl.	3.	Curt Reinhard.	Bern- burg.	geb. 25. 4. 1871. evangel.	11 J.	2 J.	Hofmaler in Bernburg.	Theologie.
4.	desgl.	4.	Johannes Becker*).	Klecke- witz bei Raguhn.	geb. 24. 5. 1871. evangel.	8 J.	2 J.	Pastor in Lindau in Anhalt.	Theologie.
5.	desgl.	5.	Arthur Giese.	Spiel- berg b. Quer- furt.	geb. 18. 10. 1870. evangel.	7 ¹ / ₂ J.	2 J.	Lehrer in Hohen- erleben in Anhalt.	Postfach.
6.	desgl.	6.	Wilhelm Hartung.	Dröbel bei Bern- burg.	geb. 12. 9. 1869. evangel.	12 J.	2 J.	Rentier in Bernburg.	Medicin.

*) Von der mündlichen Prüfung dispensiert.

4. Übersicht über die Namen der übrigen Schüler,

welche vom Beginn bis zum Ende des Schuljahres die Anstalt verlassen haben.

Unter-Prima: Rudolf Pätz (Bankgeschäft).

Ober-Sekunda: Hans Gensicke (Techniker), Hermann Brandt (Kaufmann), Gustav Campe (Kaufmann).